



AVE-Rundschreiben 16/2016

Berlin, 07. Oktober 2016

1. HANDELS- UND ZOLLPOLITIK

1.1. Comprehensive Economic and Trade Agreement mit Kanada (CETA) – Vorläufige Anwendung rückt näher

1.2. WTO-Public Forum in Genf: FTA und Eurocommerce diskutieren „Mode 5“

2. AUSSENWIRTSCHAFTS-/ZOLLRECHT

2.1. Beschlagnahme nachgeahmter Waren hat 2015 zugenommen

2.2. „Customs Day 2016“ in Brüssel – Gemeinsame Erklärung der beteiligten Verbände

3. VERANSTALTUNGEN/DELEGATIONEN/PUBLIKATIONEN

3.1. Unternehmerreise des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft nach Minsk/Belarus, 15. - 17. November 2016

3.2. Anmeldung zum Deutschen CSR-Preis noch bis zum 15. November 2016

3.3. Myanmar Business Forum | 26. Oktober, Stuttgart

3.4. Nächstes Treffen der „Allianz zur Umsetzung von Handelserleichterungen“ am 14. Oktober

4. IN EIGENER SACHE

4.1. Aktuelle Stellenausschreibung der AVE im Bereich Außenwirtschaft und Zoll

AVE-Rundschreiben 16/2016

1. HANDELS- UND ZOLLPOLITIK

1.1. Comprehensive Economic and Trade Agreement mit Kanada (CETA) – Vorläufige Anwendung rückt näher

Beim Treffen der EU-Handelsminister am 23. September 2016 in Bratislava zeichnete sich ab, dass CETA, über das wir zuletzt mit Rundschreiben 11/2016 vom 20.07.2016 berichtet hatten, die notwendige Unterstützung seitens der EU-Mitgliedstaaten hat. Dies ist insoweit erfreulich, als CETA eine Pilotfunktion für künftige Freihandelsabkommen zukommt. Bundeswirtschaftsminister Gabriel soll sogar damit liebäugeln, bereits existierende Freihandelsabkommen auf CETA-Standard zu bringen.

Doch soweit ist es noch nicht. Zunächst einmal werden die EU und die kanadische Regierung das Abkommen auf dem EU-Kanada-Gipfel am 27./28. Oktober 2016 unterzeichnen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu wissen, dass CETA als sog. „gemischtes Abkommen“ abgeschlossen werden soll. Nicht alle Teile von CETA fallen folglich unter die Gemeinsame Handelspolitik der EU sondern verbleiben in der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten.

Nach Zustimmung des Europäischen Parlaments zu CETA könnten jedoch die Teile des Abkommens vorläufig angewendet werden, die nach Auffassung des Rates unbestritten im Zuständigkeitsbereich der EU liegen. Hierzu gehören etwa die Vereinbarungen über den Zollabbau und zur öffentlichen Auftragsvergabe. Dies könnte bereits im Frühjahr 2017 der Fall sein. Die anderen Teile – unter ihnen der Schutz von Investitionen – kann jedoch erst dann in Kraft treten, wenn 38 nationale und regionale Parlamente dem gesamten Abkommen zugestimmt haben. Dies dürfte ein langwieriger Prozess werden.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass die unmittelbare Relevanz von CETA für den deutschen Einzelhandel vergleichsweise gering ist. Unübersehbar wären jedoch die negativen Signalwirkungen auf künftige Freihandelsabkommen im Falle des Scheiterns.

Stefan Wengler

AVE-Rundschreiben 16/2016

1.2. WTO-Public Forum in Genf: FTA und Eurocommerce diskutieren „Mode 5“

Am 28. September 2016 organisierten FTA und Eurocommerce im Rahmen des WTO-Public Forum in Genf eine gut besuchte Paneldiskussion mit dem Titel „Goods are Services in Boxes: What Future for Mode 5“. Als Panelisten diskutierten u.a. Signe Ratso, Direktorin bei der GD Handel der Europäischen Kommission, Mina Mashayekhi (UNCTAD), Talal Abu-Ghazaleh, Vorsitzender und Gründer von TAG-Org sowie AVE-Präsidiumsmitglied Dr. Karl Sedlmeyer, Vice President Global Supply Chain Services bei Adidas über das innovative Konzept von „Mode 5“. Die globalen Wertschöpfungsketten unterliegen derzeit einem rapiden Wandel; der Anteil von Dienstleistungen an den weltweit gehandelten Waren steigt erheblich an, beispielsweise wegen des steigenden Softwareanteils an KfZ oder der weiteren Verbreitung von 3D-Druckern. Diese Entwicklung stellt auch die weltweite Zollpolitik vor neue Herausforderungen. Ein aktuelles Statement von FTA zu diesem Thema finden Sie unter diesem Link.

Jens Nagel

2. AUSSENWIRTSCHAFTS-/ZOLLRECHT

[↑ TOP](#)

2.1. Beschlagnahme nachgeahmter Waren hat 2015 zugenommen

Wie die EU-Kommission am 23. September 2016 berichtet hat, haben die Zollbehörden im Jahr 2015 EU-weit etwa fünf Millionen mehr nachgeahmte Gegenstände beschlagnahmt als im Vorjahr. Gegenüber 2014 bedeutet dies einen Anstieg um 15%. So wurden an den EU-Außengrenzen mehr als 40 Millionen Waren im Wert von fast 650 Millionen EUR beschlagnahmt, die einen mutmaßlichen Verstoß gegen die Rechte des geistigen Eigentums darstellten. Ob tatsächlich versucht wurde, mehr Waren illegal in die EU zu bringen oder ob die Steigerung auf eine gestiegene Sensibilität der EU-Zöllner zurückzuführen ist, sei dahingestellt.

Am häufigsten beschlagnahmt wurden Zigaretten aus Montenegro, während andere nachgeahmte Waren des täglichen Bedarfs, die die Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher gefährden können, aus diversen Ländern stammten: Aus China elektrische Haushaltsgeräte und Spielwaren, aus Hongkong Mobiltelefone, CD`s und DVD`s, aus Indien Arzneimittel, aus Marokko und Mexiko alle Arten von Getränken, aus Malaysia Körperpflegemittel, aus Benin Lebensmittel und schließlich Bekleidung aus der Türkei. Damit ist ein durchaus beachtlicher Teil des klassischen Einzelhandelsangebots von Fälschungen betroffen, die zu mehr als 90% zerstört wurden. In anderen Fällen wurde ein Gerichtsverfahren angestrengt, um einen Regelverstoß in Zusammenarbeit mit dem betroffenen Markeninhaber festzustellen. Wir werden Sie auf dem

AVE-Rundschreiben 16/2016

Laufenden halten.

Stefan Wengler

2.2. „Customs Day 2016“ in Brüssel – Gemeinsame Erklärung der beteiligten Verbände

[↑ TOP](#)

Über den von der Weltzollorganisation gemeinsam mit sieben Wirtschaftsverbänden – unter ihnen die FTA – am 7. September 2016 in Brüssel veranstalteten „Customs Day 2016“ hatten wir Sie mit Rundschreiben 15/2016 informiert. Im Nachgang zu der Veranstaltung haben die beteiligten Verbände ein gemeinsames Statement formuliert, das Sie im Anhang finden. Darin wird u.a. betont, dass der Unionszollkodex in seiner jetzigen Form lediglich die rechtliche Basis darstellt, auf der künftig weitere Fortschritte in der Zollgesetzgebung realisiert werden.

Konkret geht es um Vereinfachungen der Zollverfahren und deren fortschreitende Digitalisierung, Erleichterungen für den AEO, eine Stärkung des Prinzips der zentralisierten Zollabwicklung sowie um eine Verbesserung der Zusammenarbeit der Wirtschaft untereinander und mit den Zollverwaltungen der Mitgliedstaaten. Diese Linie ist begrüßenswert.

Stefan Wengler

3. VERANSTALTUNGEN/DELEGATIONEN/PUBLIKATIONEN

[↑ TOP](#)

3.1. Unternehmerreise des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft nach Minsk/Belarus, 15. - 17. November 2016

Auch in diesem Jahr plant der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, zu dessen Trägerverbänden die AVE gehört, eine Unternehmerreise nach Minsk/Belarus, die vom 15. - 17. November 2016 stattfindet (Hauptgesprächstag ist der 16.11.). Zu dieser Reise möchten wir Sie hiermit herzlich einladen.

Neben einem Treffen im Wirtschaftsministerium und Außenministerium sind Treffen mit Vertretern der Branchenministerien vorgesehen. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit einer Teilnahme einer Konferenz „Moderne Formen der Unternehmensorganisation“ am 16. November 2016.

AVE-Rundschreiben 16/2016

Die An- und Abreise erfolgt individuell.

Bitte beachten Sie, dass die Organisationskosten nach der Reise auf die Teilnehmer umlegen werden müssen. Pro Teilnehmer werden sie jedoch 250 Euro nicht überschreiten.

Bitte melden Sie sich bei Interesse mit beiliegendem Antwortfax bis zum 14. Oktober 2016 an.

Jens Nagel

3.2. Anmeldung zum Deutschen CSR-Preis noch bis zum 15. November 2016



Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen, die in besonderer Weise nachhaltig wirtschaften oder gesellschaftlich engagiert sind, können sich bis zum 15. November 2016 in folgenden Kategorien um den renommierten Deutschen CSR-Preis bewerben:

- "CSR-Award" - Auszeichnung je einer Person für herausragendes CSR-Engagement jeweils in Deutschland und in Europa
- Biodiversitätsmanagement zum Erhalt der weltweiten biologischen Vielfalt
- CO₂-Vermeidung als Beitrag zum Klimaschutz
- CSR in der Lieferkette
- CSR-Kommunikation
- Gender Diversity
- Bürgerschaftliches Engagement in Zusammenarbeit mit dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und Sonderpreis zu "Gelungene Maßnahme zur Flüchtlingsintegration"
- Vorbildliche Kooperation eines Unternehmens mit NGOs/NPOs
- Wissenschaftspreis des Deutschen CSR-Forums - Academic CSR Award

Bei der Auswahl wird die Größe des Unternehmens berücksichtigt. Mittelständische und große Unternehmen haben gleiche Chancen.

Die feierliche Verleihung des Deutschen CSR-Preises findet am 4. April 2017 in Ludwigsburg bei Stuttgart im Rahmen der Gala des Deutschen CSR-Forums statt. Die Veranstaltung ist mit über 800 Teilnehmern die größte ihrer Art in Europa.

Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich zu bewerben finden Sie hier.

AVE-Rundschreiben 16/2016

Jens Nagel

3.3. Myanmar Business Forum | 26. Oktober, Stuttgart

[↑ TOP](#)

Seit den Wahlen Ende 2015 befindet sich Myanmar erneut im politischen Aufbruch. Das Land bietet für deutsche Unternehmen vor allem im Export, Einkauf und Projektgeschäft viele Möglichkeiten: Mit seinen 64 Millionen Einwohnern ist Myanmar reich an Bodenschätzen, die neue Regierung wird die eigene Infrastruktur und Industrie weiterhin ausbauen. Das macht Myanmar zu einem der bedeutendsten Zukunftsmärkte Südostasiens.

Sehr gerne laden wir Sie zum ersten „Myanmar Business Forum“ der IHK Reutlingen in Kooperation mit der AVE und dem Ostasiatischen Verein in Stuttgart ein.

Welche Chancen bieten sich in Myanmar und wie kann man in diesen Markt erfolgreich einsteigen? Als Teilnehmer können Sie gemeinsam mit prominenten Vertretern aus Wirtschaft und Regierung über Erfahrungen und Zukunftsperspektiven diskutieren. Andrea Breyer nimmt an bei der Podiumsdiskussion „Erfahrungen zum Markteintritt in Myanmar“ teil und wird von unseren Erfahrungen in Myanmar berichten.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Nähere Informationen zu Programm, Veranstaltungsdetails, und Anmeldung finden sie hier. Anmeldeschluss ist der 20. Oktober 2016. Als Teilnehmer erhalten Sie ebenfalls freien Messe-Eintritt (GlobalConnect - Forum für Export und Internationalisierung).

Wir freuen uns darauf, Sie in Stuttgart begrüßen zu dürfen.

Andrea Breyer

3.4. Nächstes Treffen der „Allianz zur Umsetzung von Handelserleichterungen“ am 14. Oktober

[↑ TOP](#)

Wir bereits im Rundschreiben berichtet und im AVE-Zollausschuss vorgestellt, beteiligt sich die AVE als Partner an der „Allianz zur Umsetzung von Handelserleichterungen“. Im ersten Workshop am 13.07.2016 diskutierten über 30 Vertretern von Unternehmen, Verbänden,

AVE-Rundschreiben 16/2016

Kammern und Ressorts der Bundesregierung im BMZ in Berlin die Ausrichtung der Allianz. Als neues Instrument bündelt die Allianz den Sachverstand und die Ressourcen der Bundesregierung sowie der deutschen Wirtschaft, um gemeinsam Handelshemmnisse im Rahmen des WTO-Übereinkommens über Handelserleichterungen abzubauen. In der Diskussion zur Allianz einigten sich die Partner darauf, gemeinsam eine Erklärung zu erstellen. Beim nächsten Workshop der Allianz am 14. Oktober im BMZ, an dem auch die AVE teilnehmen wird, sollen die Arbeit und die Projektländer genauer definiert werden. Um die nächsten Schritte zu planen, sind wir im Vorfeld des Workshops auf Ihren Input angewiesen: In welchen Ländern möchten Sie konkret Handelshemmnisse abbauen? Wir bitten Sie, uns vor dem Workshop Länder, in denen die Arbeit der Allianz für Sie interessant ist, zu nennen. Eine Liste der Länder, in denen die Allianz aktiv werden kann, finden Sie unter diesem Link.

Weitere Informationen (Erklärung zur Allianz, Entwurf für ein detaillierteres Konzept zu den Aufgaben und Funktionen der Allianz sowie Möglichkeiten zur Mitwirkung) stellen wir auf Nachfrage ebenfalls gerne zur Verfügung.

Jens Nagel

4. IN EIGENER SACHE

[↑ TOP](#)

4.1. Aktuelle Stellenausschreibung der AVE im Bereich Außenwirtschaft und Zoll

Die Betreuung unserer Mitglieder in allen Fragen der Zoll- und Handelspolitik ist eine der verbandlichen Kernaufgaben der AVE. Im Zuge der Nachfolgeregelung für unseren langjährigen Geschäftsführer Stefan Wengler, der Anfang kommenden Jahres in den Ruhestand tritt, suchen wir daher zum Februar 2017 eine/-n Referenten/-in, der unser Team in Berlin im Bereich Außenwirtschaft und Zoll kompetent unterstützt. Die AVE-Mitglieder sind herzlich eingeladen, diese Information an interessierte Kandidaten/-innen weiterzuleiten. Weitere Informationen finden Sie in der Stellenausschreibung unter diesem Link.

[↑ TOP](#)